

Anfrage

der Bezirksrätin und des Bezirksrats der Wiener Volkspartei Favoriten – Magdalena Kellaridis, MA und Wolfgang Baumann – gemäß § 23 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 02.10.2024 betreffend

Parkplatzsituation in Favoriten

Die genannten Bezirksräte stellen in diesem Zusammenhang folgende Anfrage an den Bezirksvorsteher des 10. Wiener Gemeindebezirks, Marcus Franz:

1. Welche konkreten Maßnahmen wurden seit der Einführung des Parkpickerls ergriffen, um den Parkdruck in Favoriten zu verringern, und wie wurden diese Maßnahmen evaluiert?
2. Welche Pläne gibt es, um den Rückbau und Verlust von Parkplätzen zu kompensieren und alternative Parkmöglichkeiten zu schaffen?
3. Warum wurden keine zusätzlichen öffentlichen Garagen errichtet oder bestehende Garagen gefördert, um die Parkplatzsituation zu verbessern?
4. Was denken Sie zu tun, um verlorenen Parkplätze in der Filmteichstraße zu kompensieren?
5. Gibt es eine Strategie, um die Parkplatzsituation in den stark belasteten Bereichen von Favoriten zu verbessern, und wenn ja, wie sieht diese aus?
6. Wie wurde die Entscheidung getroffen, den Rückbau von Parkplätzen zugunsten von Gastgärten und anderen Projekten vorzunehmen, und welche Alternativen wurden geprüft?
7. Gibt es Pläne, Langzeitparker gezielt in unterirdische Parkmöglichkeiten zu lenken, und welche Unterstützung wird hierfür angeboten?
8. Gibt es aktuelle Zahlen über den Parkdruck in Favoriten? Gemeint ist damit, ob man weiß in welchen Gassen trotz Parkpickerl die Bewohnerinnen und Bewohner etliche Minuten Kreise fahren müssen, um einen Parkplatz am Abend zu erhalten.

9. Auf Wien.gv.at gibt es Zahlen zur Verringerung der Parkplatzauslastung aus welcher Studie/Quelle/Zählung und von welchem Datum stammen diese Zahlen? (<https://www.wien.gv.at/verkehr/parken/entwicklung/evaluierung-favoriten-waehring.html>)

Begründung:

Kurz nach der Wien Wahl 2015 hat die SPÖ in Favoriten das flächendeckende Parkpickerl trotz Widerstand der Bevölkerung und einiger Parteien wie der Volkspartei eingeführt. Das Argument von der damaligen Bezirksvorsteherin war: “ Mit der großflächigen Pickerleinführung wolle man Verdrängungseffekte innerhalb Favoritens von Anfang an vermeiden, heißt es im Büro von Bezirksvorsteherin Hermine Mospöckner (SPÖ) auf APA-Anfrage. Der Druck sei hoch, denn in Favoriten ist eine Großzahl (damals ca. 64.000) an PKW angemeldet. Dass, das Parkpickerl aber keine wesentliche Reduzierung der Einpendler erzielt hat, wurde bereits vom ÖAMTC kritisiert.

BezR Magdalena Kelaridis, MA

BezR Wolfgang Baumann